



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Matthias Rentzsch

GZ: (OB) 4.41.01

Datum: 22. NOV. 2019

— **Showroom „Neue Heimat Dresden 2025,, im Deutschen Hygiene Museum
AF0140/19**

Sehr geehrter Herr Rentzsch,

— zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht.

— Nach der Rechtsprechung des Sächsischen Obergerichtes besteht für einzelne Stadtratsmitglieder ein Antwortanspruch nach § 28 Abs. 6 SächsGemO nur dann, wenn lediglich eine einzelne Angelegenheit, d. h. ein einzelner/konkreter Lebenssachverhalt betroffen ist. Ein Antwortanspruch besteht jedoch nicht, wenn die Anfrage darauf abzielt, sich einen allgemeinen Überblick zu verschaffen. Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein; vgl. SächsOVG, Urt. v. 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28. Das Sächsische Obergericht verweist Fragesteller, die sich einen allgemeinen Überblick verschaffen wollen, auf das Fragerecht nach § 28 Abs. 5 SächsGemO. Fragen zu sämtlichen Angelegenheiten der Gemeinde können danach erst gestellt werden, wenn die Unterstützung eines Fünftels der Mitglieder des Stadtrates vorliegt.

— Soweit ich jedoch ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Fragen habe, werde ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch beantworten.

1. „Wer ist verantwortlich für die Konzeption des Showrooms „Neue Heimat Dresden 2025?“

Die Konzeption des Showrooms „Neue Heimat Dresden 2025“ wurde durch den Kurator der Dresdner Kulturhauptstadtbewerbung, Michael Schindhelm, in Zusammenarbeit mit dem Kulturhauptstadtbüro und mit den im Plattform-Prozess beteiligten Initiativen entwickelt.

2. „Wie hoch sind die Kosten für den Showroom „Neue Heimat Dresden 2025“ im Deutschen Hygiene Museum bis zum Stichtag 31.10.2019 aufgeschlüsselt nach:
 - a) Einrichtungskosten
 - b) Unterhaltskosten (Mietkosten o.ä.)
 - c) Kosten für Veranstaltungen?
3. Welche Ausgaben sind für die Monate November und Dezember 2019 geplant?
4. Wie hoch sind die Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden sowie weitere Dritt- und Fördermittel für den Showroom „Neue Heimat Dresden 2025“?

Zu den Kosten für den Showroom „Neue Heimat Dresden 2025“ und den einzelnen Positionen kann erst nach Beendigung der Ausstellung und Abrechnung im Jahr 2020 im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses der Landeshauptstadt Dresden eine Übersicht erstellt werden.

5. „In welcher Weise wird die Konzeption der Kulturhauptstadtbewerbung „Neue Heimat 2025“ im Showroom umgesetzt?

Ziel der Konzeption des Showrooms „Neue Heimat Dresden 2025“ als Teil des Bewerbungsprozesses der Landeshauptstadt Dresden um den Titel Kulturhauptstadt Europas ist es unter anderem, mit der Bevölkerung Ideen für die Entwicklung der Stadt in der Zukunft und aus der Kultur heraus zu entwickeln. Deshalb fand seit Januar 2019 auf Initiative des Kurators ein Prozess unter dem Titel „Plattform“ statt, der darauf abzielte, möglichst viele Initiativen und Kultureinrichtungen einzubeziehen und zusammenzubringen. Im Rahmen dieses Prozesses entstanden Ideen für die Stadt Dresden, die transformiert in Ausstellungsobjekte nun in der Sonderausstellung „Showroom“ für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Themenschwerpunkte des Plattform-Prozesses sind „Dritte Orte“, „Orte des Miteinanders“, „Kultur und Demokratie“, „Jugend und Kultur“, „Stadtgesellschaft und Generationen“, „Kultur, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“, „Umwelt und Kultur“, „Neue Erinnerung“, „Neue Kunst, neue Kulturarbeit, Kultur und Wissenschaft“ sowie „Europa“.

6. „Welche Zielgruppen, aufgeschlüsselt nach Alter und sozialer Stellung, sollen angesprochen werden?“

Die Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden als Kulturhauptstadt Europas richtet sich an alle Generationen und sozialen Gruppen in der Stadtgesellschaft. Die Ausstellung „Showroom“ sowie das begleitende Veranstaltungsprogramm sind deshalb für alle Interessierten eintrittsfrei zugänglich.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert

Raoul Schmidt-Lamontain
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau, Verkehr und Liegenschaften